

Barthold Eggebrecht

Schuldigster Ehren und Liebes-Dienst : Welchen Der Edlen/ Groß Ehr- und Tugendreichen Frauen Fr: Dorothea Clandrians/ Deß Weiland Edlen/ Vesten/ Hochgelahrten/ und Hochweisen Herrn/ Hn: Brandani Eggebrechten/ Wohlverdienten 17. jährigen Burgermeisters hieselbst/ Nachgebliebener Fraw Witben/ Als seiner an Mutter stelle hertzlich geehrten Freundin/ Wie selbige/ Nach ausgestandener LeibesSchwachheit/ den 30. Januarii, sehlig verstorben/ und darauff den 14. Februarii, in Volckreicher Versammlung in Ihr Erb-Begräbnuß zu S. Marien Christ-üblich beygesetzt worden/ Wehemütig abgestatet

[S.l.], [1672]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn74658086X>

Druck Freier  Zugang



Schuldigster Ehren und Stebes-Dienst/

Welchen

Der Edlen/ Grof Ehr- und Tugendreichen Frauen/

Fr: DOROTHEA

Clandrians/

Des Weiland

Edlen/ Vesten/ Hochgelahrten/ und Hochweisen Herrn/

Gn: BRANDANI

Eggebrechten/

Wohlverdienten 17. jährigen Burgermeisters
hieselbst/

Nachgebliebener Frau Wittben/

Als seiner an Mutter stelle herzlich geehrten Freundin/
Wie selbige/

Nach ausgestandener Leibes Schwachheit/ den 30. Januarij,
schlig verstorben/ und darauff den 14. Februarij, in Wolckreicher
Versammlung in Ihr Erb-Begräbnus zu S. Marien
Christ- üblich beygesetzt wor-

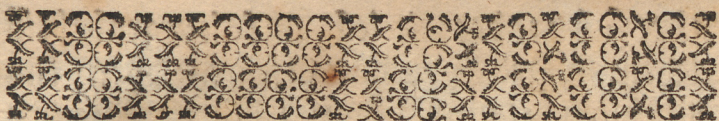
den/

Behemütig abgestatet

Von

BARTHOLDO Eggebrechten.





* * * * *



Wiß noch etwan an der zahl meines Trau-
rens mir gesehlet!

Das erfüllet dieser Todt / der mich so von
Herzen quehlet;

Wellen die ist abgeschieden / die mir war an Mutter stath
Und mit Mütterlicher treue allemahl beschütet hat.

Den als Gottes grosse Hand mir zu einer zeit entriß
Meiner benden Eltern par / habe mich nachdem beflissen /
Dieser abgelebten Frauen Kindlich bey gethan zuseyn;
Derentwegen hat diß Sterben / mir verdoppelt meine peyn.

Traure Clio, weine doch! Trauret meine Pierinnen!
Du mein Auge Ehrene mit / Ihr / ihr sorgen trübe sinnen /
Mehret meiner Augen Säffe / wellen die hat auß gelebt /
So mich / als wen Ich Ihr eigen / In so steter lieb erhebt.

Aber was kan auff der Welt wohl beständig länger stehen?
Da wir Menschen selbstien auch / mit der Zeit und Welt vera-
gehen;

Den der Todt ist uns erkohren / ehe wir auff dieser Welde
Von der Mutter seyn getragen / und den Eltern vorgesele.
Keiner kan mit Goldes mache sich dem blaßen Todt entkauffen /
Niemand hat noch diesem gast können aus den Armen lauffen
Eelig aber der die sachen seines Lebens so gefast /
Daß er in des Todes Stunde fühle keine Sünden. Fast.

Son

Sondernd der sich vor der zelt lest zum kalten grabe bringen /
Und den letzten Engel Chor hört in seinen Ohren klingen ;
Der entschlafft in lauter Wonne / dem ist Sterben zucker
süß /

Dem ist Gott das rechte leben / und der Tod ist sein gntesß.
Gleicher art / O Seligste / seid ihr allen vorgekommen /
Gleich als hettet ihr bereits euren weg ins grab genommen /
Eh ihr würcklich abgestorben dieser schñnden Eitelkeit
Und im Leben nachgestrebet / der vergnügten Seligkeit.

Drum so schlafft in sicher ruh / Eure Seele leb in Freuden /
Bey den hellen Engel Chor / wo man frey von allen leiden /
Wo man Gottes Anlitz siehet / allen frommen auff gedeckete
Wo die süße Himmels Lüste / so kein Menschen Sin
geschemckt.





Wiß noch erwan
 rens
 Das erfüllet die
 Her

Wellen die ist abgesehen / d
 Und mit Mütterlicher treue a
 Den als Gottes grosse Hand n
 Meiner beyden Eltern par/ habe
 Dieser abgelebten Frauen Kind
 Derentwegen hat diß Sterben
 Traure Clio, weine doch! Traure
 Du mein Auge Ehrene mit/ Ihr
 Mehret meiner Augen Säfte/
 So mich/ als wen Ich Ihr eige
 Aber was kan auff der Welt wohl
 Da wir Menschen selbstien auch/ n
 gehen;
 Den der Todt ist uns erkohren/
 Von der Mutter seyn getragen
 Keiner kan mit Goldes macht sich d
 Niemand hat noch diesem gast köni
 Selig aber der die sachen seines
 Daßer in des Todes Stunde fi



l meines Trau
 let;
 der mich so von
 et;
 an Mutter stath
 schützet hat.
 zeit entrissen
 Dem beflissen/
 than zuseyn;
 opelt meine peim.
 erinnen!
 trübe sinnen/
 at auß gelebt/
 er lieb erhebt.
 änger stehen?
 und Welt ver
 ff dieser Welde
 ltern vorgesele.
 Tod enkauffen/
 Armen lauffen
 gefast/
 Sünden-Past.
 Son

